

Einst jetzt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



... ein kristallklares
Edeldestillat mit vielen
guten Eigenschaften.

seit über 100 Jahren Destillerie
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS

naturrein

Rössli

2 x fermentiert*
darum so mild

* Die natürliche Fermentation (Gärung) fördert die besten Eigenschaften des Tabaks. Die 2malige natürliche Gärung macht den Tabak besonders mild und angenehm, darum bevorzugen Raucher unserer Zeit den genussvollen Rössli Habana 2x5 Fr. 2.-.

Bitte weilersagen

Die Weisheit mehrt sich
mit den Jahren,
sie wird als Heu
zum Stock gefahren,
doch wenn des Zornes
Funken zünden
zieht sie als Asche
mit den Winden.

Mumenthaler

Dies und das

Dies gelesen: «Lausanne hat den Vogel abgeschossen, indem es zu den subventionierten Wohnungen auch gleich noch subventionierte Garagen erstellt.»

Und *das* gedacht: Sicher hat der Vogel in einem subventionierten Nistkasten gehaust und ist mit einer subventionierten Flinte abgeschossen worden. Kobold

einen Reiseführer für Aegypten kaufte – heute gehen Führer von Exotischen Ländern wie warme Weggli ... ● National-Zeitung

Einst bewunderten die Fremden das Vieh. Am Gotthard bewundert das Vieh die Fremden. ● Woche

Einst begegnete man sich auf der Landstraße, heute rollt man gesichtslos aneinander vorbei. ● Hobelspan

Die Ziege, die früher gerne als die Kuh des armen Mannes bezeichnet worden ist, wird in unserem Lande immer seltener. ● Appenzeller Zeitung

<h2>Ginst</h2>	
	<h2>jetzt</h2>

Die Schweiz ist früher viel gelobt worden, und heute wird sie viel getadelt. ● Prof. J. R. von Salis

Früher gehörten Zugsverspätungen in der pünktlichen Schweiz zu den Ausnahmen; sie wurden auf Tafeln registriert und in den Buffets ausgerufen. Heute sind sie an der Tagesordnung. ● Tip

Früher, da war man schon glücklich, wenn man ins Baselbiet oder ins Markgräflerland in die Ferien fahren durfte. Sofern man überhaupt Ferien hatte. Eine Reise nach Genf oder Chur war ein bewegendes Erlebnis, und wer gar nach Paris, Monte Carlo oder Berlin gelangte, der wurde bewundert. Heute ist Afrika praktisch nur noch ein Wochenendausflug, Japan eine Sache von einigen Tagen. ● Basler Woche

Sagte man früher, es werde Frühling, denn in Zürich reißt man die Straßen auf, so steht heute fest: es ist das ganze Jahr, selbst im strengsten Winter, Frühling ... ● Neue Zürcher Zeitung

Früher war es eine buchhändlerische Sensation, wenn ein Kunde

Früher hörte man noch das Gras wachsen, die Lerchen singen und die Grillen zirpen. Heute wird solche naturhafte Frühlingmusik übertrönt von dröhnenden Motoren und Signalhörnern. ● Der Pfeil

Konnten noch unsere Großeltern sehniges Fleisch ohne weiteres zerbeißen, so gibt es heute bereits Jugendliche, die ausgesprochene Kiefferschmerzen bekommen, wenn sie ein kleines Stück Salami zerkauen sollen. ● Genossenschaft

Früher sind die auswärtigen Besucher mit dem Fuhrwerk nach München zur Wies'n gefahren. Heute kommen sie mit dem Flugzeug aus der halben Welt. ● Badener Tagblatt

Heute erwartet der Gastgeber von seinen Gästen, daß sie einen guten Appetit mitbringen. Im Mittelalter brachte der Gast außerdem sein eigenes Messer und einen Wetzstein zum Bankett. ● Beobachter

Die saubere Schweiz: Beispiel von gestern, Trugbild von heute; wie wird sie morgen aussehen? ● Tages-Nachrichten